

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Gagackelei  
**Autor:** Heisch, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601356>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**„Probieren Sie die Milde mit mehr Aroma.“**

Peter Heisch

## Gagackelei

Man lernt doch nie aus! Dank fleissigem, aufmerksamem, professionellem Lesen von Zeitungsinseraten, diesen wahren Garanten unserer Pressefreiheit, bin ich neulich auf etwas Merkwürdiges gestossen, das mich, zugegebenermassen, im ersten Moment ziemlich vor den Kopf stiess. Die Annonce eines Schuhhändlers, der zum Schlussverkauf seine Lagerbestände loszuwerden versuchte, enthielt mehrmals, in fetten Lettern, einen Restposten «Aprèsski-Skischuhe». Wohlverstanden: nicht etwa bloss Aprèsskischuhe, sondern ausdrücklich «Aprèsski-Skischuhe».

Es liegt auf der Hand, dass sich der Schuhhändler vermutlich etwas dabei gedacht hat, als er diese Ankündigung hinausliess; denn durch diese Verdoppelung wird der Sachverhalt eindeutig: Aprèsski-Skischuhe, so ist wenigstens anzunehmen, sind ganz besondere Skischuhe für jene Kategorie von Leuten, deren sportliche Betätigung sich ausschliesslich beim Aprèsski erschöpft. Vielleicht gar ein Mittelding zwischen Barhockerkletter- und federleichten Ballettschuhen, stelle ich mir vor; denn mit dieser exakten Bezeichnung wollte der Schuhhändler zweifellos einen begrifflichen Trennungsstrich ziehen zwischen herkömmlichen Aprèsskischuhen und eben diesen neuerdings sehr speziellen Aprèsski-Skischuhen. Wenn dem tatsächlich so wäre, so erschiene mir der Ausdruck Schischu-Schuhe allerdings weitaus passender.

Nun, die Aprèsski-Skischuhe, die wahrscheinlich einer erstaunlichen Ueberlogik entsprungen sein dürften, zu der nur wenige Uebermenschen befähigt sind, vermitteln uns eine ungefähre Ahnung davon, was diesbezüglich auf dem Sportartikelmarkt an sprachlichen Neuschöpfungen auf uns zukommen dürfte. Ich sehe den Minigolf-Golfschläger schon plastisch vor mir. Und der Tischtennis-Tisch, an sich schon ein tautologisches Unding, wird wohl zum Tischtennis-Tennistisch avancieren. Nicht zu vergessen, um bei der Branche zu bleiben, die Orientierungs-, Waffen- und Langläufer Schuhe. Am Ende gibt es womöglich noch den Handball-Ball und den Fussball-Ball, zwecks genauer Unterscheidung.

Genug des grausamen Spiels! Ich weiss bald weder, wo mir der Kopf-Kopf steht noch was Hand und Fuss hat-hat ...